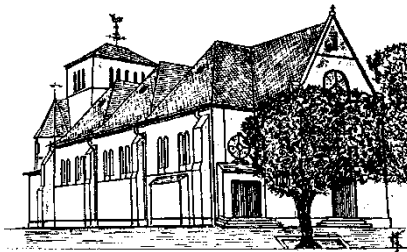


**Katholische
Kirchengemeinde
MARIÄ HIMMELFAHRT
FRIEDBERG/HESSEN**



Kirchliche Mitteilungen vom 22. November 2025 bis 18. Januar 2026



Bildrecht liegt bei Bergmoser+Höllner: Die Botschaft heute 10 / 2014

Und das Wort ist Fleisch geworden ...

Liebe Schwestern und Brüder im Pastoralraum Wetterau Mitte!



Wir gehen gemeinsam auf Weihnachten zu. Eine Zeit der Stille, die uns vorbereitet, auf den, der unsere Stille erfüllt. „Und das Wort ist Fleisch geworden...“ werden wir Weihnachten wieder hören. Dieses Bild aus dem Johannesevangelium ist ja nicht ganz einfach. Der Evangelist versucht darin auszudrücken, was uns die Krippe von Bethlehem in der Tiefe seiner Bedeutung sagen will. Es ist das Wort, von dem es heißt, dass es im Anfang war und dass es Fleisch geworden ist. Und die große Frage ist: Werden wir es hören?

Richtiges Hören geschieht ja nicht einfach so automatisch wie von selbst. Es geht nicht um ein passives Überrolltwerden vom Lärm der Welt. Ganz im Gegenteil: Wir alle wissen: Wer zugelermt wird, reagiert sehr schnell mit Taubheit. Hören ist Hinhören - ein aktiver Prozess der Erwartung - der Erwartung nämlich, dass da ein Wort an mich gerichtet ist, das sich lohnt, nicht verpasst zu werden. Der Advent lässt uns neu hinhören. Und der Künstler Toni Zenz hat diese Erwartung in einer Bronzeskulptur ausgedrückt, die den Ambo - also den Ort der Verkündigung - in St. Gereon in Köln schmückt. Die Figur heißt bezeichnenderweise „Der Hörende“. Und sie macht deutlich, was es braucht, damit das Wort uns in Fleisch und Blut übergehen kann: Wir müssen Hörende werden.

Das Wort findet im Hören seine Entsprechung. Deshalb bleibt der gehörlos Geborene auch ohne besondere Hilfe stumm. Und wie das Gehör erst dem Wort ermöglicht, anzukommen, braucht es den Advent, damit Weihnachten ankommen kann. Das Wort ist Fleisch geworden. Und es braucht dieses erwartungsvolle Hinhörsen auf das, was in der Stille der Heiligen Nacht zunächst nur von Hirten wahrgenommen wird - und dessen Nachklang uns bis heute nicht in Ruhe lässt.

Es lohnt sich, Hörender zu werden. Weil sich ein Wort ankündigt, in dem Gott sich selbst ausspricht. Wir wollen Hörende werden, weil das Wort Fleisch werden will. Weil Gott uns etwas zu sagen hat. Und weil erst im Hören des Wortes eine Antwort in uns heranreift, mit der wir hineingenommen werden in den großen Dialog Gottes. Ein Dialog, der die ganze Schöpfung zum Heil ruft. Glaube ist Dialog. Und der kommt vom Hören.

Liebe Schwestern und Brüder, am Ende eines ereignisreichen Jahres wünsche ich Ihnen im Namen aller Mitarbeitenden im Pastoralraum die Ruhe eines besinnlichen Advents, die große Freude der Heiligen Nacht und die hoffnungsvolle Erwartung eines neuen Jahres, in das Gott uns führen wird. Bleiben Sie behütet!

Ihr Pfarrer

Karl Heinemann

Adventsbrief des Bischofs

Liebe Geschwister im Glauben,



was bedeutet es, mit Gott zu leben? Und was bedeutet es, ohne Gott zu leben? Können Sie diese Fragen für sich persönlich beantworten?

Diese Kernfragen haben mich nicht nur in der letzten Herbst-Vollversammlung der deutschen Bischöfe intensiv beschäftigt, auch im Bistum Mainz, in unseren Gemeinden und vielleicht in kleineren Kreisen mit Familie, Freundinnen und Freunden sprechen wir darüber, welche Rolle der Glaube in unserer Zeit spielt.

Viele Menschen fragen nicht mehr nach Gott, weil sie ihre Sinn- und Lebensfragen längst anders beantworten und verorten. In einer Welt voller Angebote, Ideale und unterschiedlicher Lebensstile genügt es möglicherweise nicht mehr, uns nur auf unsere Tradition zu berufen oder ausschließlich von Menschenfreundlichkeit zu predigen. Dass Christinnen und Christen für Frieden, Nachhaltigkeit und Solidarität eintreten, ist wichtig, es ist aber zunächst kein Alleinstellungsmerkmal. Die entscheidende Frage bleibt daher bestehen: Was bedeutet es, mit Gott zu leben? Was würde fehlen, wenn Gott keine Rolle mehr spielt?

Diese Fragen sind nicht theoretischer, sondern existenzieller Natur. Sie sind nicht nostalgisch, sondern zukunftsweisend und sie können nur persönlich beantwortet werden. Der Glaube ist keine bloße Moralbotschaft und kein kulturelles Angebot unter vielen. Er nimmt seinen Ursprung in einem Gott, der auf Menschen zugeht, sie anspricht und sie nicht vereinnahmt.

Mit dem ersten Advent beginnt nicht nur ein neues Kirchenjahr, sondern wir treten zugleich in die Schlussphase des Heiligen Jahres der Hoffnung ein. Hoffnung ist kein Gefühl, das man an- und abschalten kann, sondern eine Haltung, die sich auch in einer Gesellschaft bewähren muss, in der Religion nicht mehr selbstverständlich dazugehört.

In einer Zeit weltweiter Krisen wächst vielleicht der Wunsch, sich nur an das spontan Machbare zu halten. Und doch begegne ich auch außerhalb kirchlicher Räume einer anderen Hoffnung und auch Sehnsucht: Menschen wollen nicht nur „funktionieren“, sondern verstanden, begleitet und beheimatet sein. Sie wollen davon erzählen, welche Herausforderungen sie gemeistert, welche Hindernisse sie überwunden haben, was ihnen Halt gibt und was sie trägt. Als Kirchen sind wir nicht einfach Anbieter von Dienstleistungen und Angeboten unter vielen, sondern Zeuginnen und Zeugen einer Hoffnung, von der wir erzählen und die wir zu Sprache bringen können.

In vielen Begegnungen durfte ich erleben, wie lebendig Glaube und Lebensgeschichten mit Gott sein können: in den pastoralen Räumen, in der Katechese, im caritativen Engagement, in neuen Formen geistlicher Gemeinschaft, im synodalen Miteinander und in ökumenischer Verbundenheit.

Der Advent erinnert uns daran, dass Gott im Kleinen beginnt. Er kommt nicht spektakulär, sondern im Konkreten, in der Stille, im Unfertigen und Gebrochenen – in den Geschichten von Menschen. Wir müssen nicht alles wissen und lösen, aber wir verfügen über Sprache und Zeichen, Gebete und Haltungen, die das eigene Leben deuten können. Nicht indem wir unsere Sprache anderen aufdrängen, sondern indem wir Räume eröffnen, in denen Gott hörbar und erfahrbar wird.

Ich danke allen, die sich in unseren Gemeinden, Einrichtungen und Netzwerken mit Ausdauer, Glauben und Geduld engagieren – oft unter schwierigen Bedingungen. Ihre Präsenz, Ihr Gebet, Ihr Zuhören und Ihre Sprache sind kein Beiwerk, sondern Teil einer Sendung, Hoffnung zu bezeugen in einer Zeit, in der vieles unsicher geworden ist.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine gesegnete Adventszeit, reich an Räumen, in denen hör- und erfahrbar wird, was ein Leben mit Gott bedeuten kann. Christus, der kommt, ist kein vergangenes Ereignis und kein abstraktes Ideal, sondern er ist die Quelle der Hoffnung, die wir brauchen und weitergeben.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

Ihr 

Bischof von Mainz

Ökumenische Verbundenheit

Adventszeit in der Burgkirche

– ein Ort der Begegnung, Besinnung und Freude 

Auch in diesem Jahr öffnet die Burgkirche in der Adventszeit ihre Türen weit – für alle, die sich nach Gemeinschaft, Wärme und besonderen Momenten sehnen.

An allen Adventswochenenden laden wir **samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr** herzlich zur **offenen Burgkirche** ein. In stimmungsvoller Atmosphäre erwarten Sie kreative Mitmachaktionen (z.B. Baumschmuck basteln mit der Kinderfarm Jimbala am 13.12. 14-16 Uhr), musikalische Beiträge, inspirierende Impulse und Raum für Ruhe und Gespräche. Ob Groß oder Klein – hier ist für jede und jeden etwas dabei.

Weihnachtsmarkt in der Burg

– gemeinsam feiern und Gutes tun 

Am **Samstag, 6. Dezember** lädt die Kirchengemeinde im Rahmen des städtischen Weihnachtsmarkts herzlich in die Burg ein. Der Markt wird ausschließlich von Vereinen und sozialen Einrichtungen gestaltet – mit viel Herz, Engagement und Kreativität.

Ab 11 Uhr öffnen die Stände auf dem Außengelände und viele bleiben bis in die Abendstunden geöffnet. Freuen Sie sich auf eine vielfältiges Speisen- und Getränkeangebot sowie Produkte aus der Holzwerkstatt, Selbstgemachtes und -gebasteltes. Die Burgkirche selbst ist von 11 bis 17 Uhr geöffnet und bietet unter anderem das beliebte Diakoniecafé.

Ein besonderes Anliegen ist uns auch in diesem Jahr der soziale Gedanke: Der Erlös kommt den beteiligten Vereinen und Einrichtungen zugute, die einen Teil an das Projekt unseres Familienzentrums „Alle können lernen“ spenden – damit Bildung für alle möglich wird.

(Text: Melanie Braun, ev. Kirchengemeinde Friedberg)

Am 6. Dezember ist auch unsere katholische Kirchengemeinde wieder von 10:00-20:00 Uhr mit dabei:

Glühwein, Kinderpunsch und - dieses Jahr neu- „Echte“ fair trade Schokoladen Nikoläuse - laden am Stand zum Verkosten und Verweilen ein.



Für die **Standbetreuung** brauchen wir **Ihre Unterstützung**: es werden noch Helfer -für 2-Stunden Schichten- gesucht, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder bei Doris Valentin-Kruse: info@valentin-training.de , 06031 92112.

Erstkommunion 2026

Die Vorbereitung findet für Wöllstadt, Rodheim und Friedberg gemeinsam statt. Die zukünftigen Kommunionfamilien, deren Kinder die dritte Klasse besuchen, waren am Samstag, dem 15. November zu einem Eltern-Info-Treffen eingeladen. Dort haben sie den Ablauf des Kurses kennengelernt und konnten erste Fragen klären. Die Anmeldung ist wieder Online möglich.



Sie haben erst jetzt davon erfahren, wollen aber ihr Kind noch anmelden? Dann melden Sie sich umgehend bei Stefanie Wodok (0176-12539455, stefanie.wodok@bistum-mainz.de).

Das **erste gemeinsame Treffen findet am 24. Januar 2026** statt. Bis dahin sind die Familien aber auch schon zu den **Angeboten der Gemeinden in der Advents- und Weihnachtszeit herzlich eingeladen, genauso zur Sternsingeraktion**. Die Treffen finden unregelmäßig an einem Samstag- oder Sonntagvormittag statt und die ganze Familie der Kommunionkinder kann daran teilnehmen.

Die Erstkommunionfeiern sind an folgenden Vormittagen:

- 17. Mai 2026 in Wöllstadt, um 10:30 Uhr
- 31. Mai 2026 in Rodheim, um 10:30 Uhr
- 07. Juni 2026 in Friedberg, um 11:00 Uhr

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit!

Stefanie Wodok

Segen für Friedberg

Die Sternsinger singen
für die Kinder unserer
Welt!

3

Januar

11:00 Uhr



20 * C + M + B + 26



Wir bleiben nicht zu Hause,
sondern kommen zusammen.

Den Segen für eure
Wohnungen und Häuser gibt
es auf der Kaiserstraße.

Am ersten Markttag im
neuen Jahr

Beginn auf dem
Elvis-Presley-Platz

Du willst dabei sein, dann komm vorbei oder mach mit!



Wie Sie sehen, sind die Sternsinger auch 2026 wieder in Friedberg unterwegs. Anders als die Jahre vorher, wollen wir den Segen auch auf die Straße bringen, mittenrein nach Friedberg, da wo sich die Menschen treffen: auf unsere Kaiserstraße, am ersten Markttag im neuen Jahr.

Kommen Sie also gern dazu, singen Sie mit oder hören einfach zu. Den Segen für Ihr Zuhause gibt es zum Mitnehmen und bestimmt sogar viele freundliche Begegnungen. Wir freuen uns!

Wenn Sie nicht kommen können oder sich den Besuch der Sternsinger trotzdem ganz klassisch wünschen, können Sie uns auch gern einladen.

Hier ein Überblick über alle Termine:

Fr,	02.01.26,	14-17 Uhr	Hausbesuche in Friedberg
Sa,	03.01.26	11 Uhr	Singen auf dem Elvis-Presley-Platz
So,	04.01.26	11 Uhr	Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche
		14-17 Uhr	Hausbesuche in Friedberg und Dorheim

Anmeldungen bitte über den QR-Code auf dem Plakat oder klassisch über das Pfarrbüro (Haagstraße 33, FB) bis zum **14.12.25**

- ☆ Freitag, 02.01.2026, 14-17 Uhr
- ☆ Sonntag, 04.01.2026, 14-17 Uhr
- ☆ Ich/Wir wollen beim Sternsingen mitmachen!

Name, Anschrift und Telefonnummer:

Besonders freuen wir uns über alle Kinder und Familien, die aktiv mitmachen wollen. Bringt dazu Freude am Laufen und Singen mit, vor allem aber Freude am Zusammensein. Jeder kann mitmachen, auch euer Alter ist dabei egal.

Zu den Sternsingertagen kommen für euch noch folgende Termine hinzu:

Fr,	19.12.25	16-18 Uhr	Infotreffen und Singstunde
Mo,	29.12.25	ganztags	Oberhessische Sternsingeraussendung in Karben (nähere Infos folgen.)
Fr,	02.01.26	17-19 Uhr	Film mit Snacks
So,	04.01.26		gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst.
Do,	08.01.26	14-17 Uhr	Besuch der Seniorenheime.

An den Sternsingertagen treffen wir uns immer eine halbe Stunde vor Beginn. Treffpunkt ist für alle Treffen das Albert-Stohr-Haus, Ludwigstraße 34, Friedberg. Am Sonntag teilen wir die geschenkten Süßigkeiten untereinander auf. Wir schließen die Aktion um 18 Uhr.

Anmeldung bitte auch über den QR-Code auf dem Plakat oder klassisch über das Pfarrbüro bis zum **14.12.25**. Wir freuen uns auf euch!

Luise Pietryga, Gemeindereferentin und Team

Zum Krippenspiel seid Ihr auch **alle herzlich eingeladen**.

Anschauen oder mitmachen – beides ist super!



Meldet euch gerne bei:

Jolanthe Lintl 0176 - 83063829 oder Claudia Lütke-meier 01575 – 4692592

OEWK – MERK-WÜRDIGES und AN-STÖSSIGES (43)

Unter dieser Rubrik erzählen wir in loser Folge in kurzen, knappen Blitzlichtern von den Dingen, die uns zu unserer Arbeit bewegen.

Herausforderung Hunger

Misereor veröffentlicht jährliche Studie zur „Armutslucke Welternährung“

Weltweit hungern Millionen Menschen, obwohl genug Lebensmittel für alle da wären. Doch Armut, Kriege, Naturkatastrophen und eine ungerechte Verteilung machen gesunde Ernährung für viele zu einem unerreichbaren Luxus. Im Oktober dieses Jahres hat Misereor das neue Jahresheft „Herausforderung Hunger“ veröffentlicht und stellt in diversen Beiträgen erschreckende Zahlen und Fakten zum weltweiten Hunger vor.

Im Artikel „Zero Hunger“ schauen die Autor*innen auf den Stand des zweiten UN-Nachhaltigkeitszieles „den Hunger weltweit bis 2030 beenden“. Leider stellen sie fest, dass seit 2015 Stagnation bei der Bekämpfung des weltweiten Hungers zu beobachten ist; seit der Covid-19 Pandemie stieg der Hunger sogar wieder an, so dass im Jahr 2024 jeder zwölfte Mensch weltweit Hunger litt. Hunger und seine Folgen werden mit Hilfe dieser vier Indikatoren beschrieben und im Zeitverlauf dargestellt: Eisenmangel bei Frauen, Wachstumsverzögerungen bei Kindern, chronischer Hunger und Untergewicht bei Kindern.

Ein weiterer Artikel in „Herausforderung Hunger“ legt dar, dass oft das Geld für gesundes und ausgewogenes Essen fehlt und stellt die Folgen von Mangel an Nährstoffen wie Jod, Vitamin oder Eisen für die kindliche Entwicklung dar – fehlen diese Nährstoffe, werden Kinder anfälliger für Krankheiten und können schlechter lernen als gut ernährte Gleichaltrige. Und wenn das Geld nur für fettige, stark sättigende einseitige Ernährung ausreicht, nehmen Krankheiten wie Adipositas, Diabetes und Blutarmut zu.

Unter der Überschrift „Weltweite Armutslucke pro Person“ wird aufgeschlüsselt auf Weltregionen und Länder gezeigt, wie stark die Einwohner*innen von Ernährungsarmut betroffen sind. Die Armutslucke pro Person zeigt, welcher Einkommensanteil einer durchschnittlichen Person in einem Land fehlt, um sich gesund ernähren zu können. Die 35 Länder mit der größten Armutslucke pro Person werden zusammen mit weiteren Kennzahlen wie z.B. „Bevölkerungsanteil, der sich keine gesunde Ernährung leisten kann“ aufgelistet. Die traurige Spitzenposition

mit der größten Armutlücke pro Person nimmt der Südsudan ein. Dort liegt der Bevölkerungsanteil, der sich keine gesunde Ernährung leisten kann, bei 100%.

Abschließend werden diese politischen Empfehlungen gegeben, um gegen den weltweiten Hunger anzugehen:

- Resiliente Ernährungssysteme unterstützen
- Ernährungsarmut bekämpfen und Ungleichheit reduzieren
- Politische und finanzielle Handlungsräume schaffen

Die Studie finden Sie auf der Internetseite von Misereor:

https://www.misereor.de/fileadmin/user_upload/Infothek/herausforderung-hunger_2025-26.pdf

Für den Ökumenischen Eine-Welt-Kreis: Gertrud Aulbach

OEWK – MERK-WÜRDIGES und AN-STÖSSIGES (44)

Sudan - Eine Krise der Superlative

Vertreibung und Leid für die Zivilbevölkerung

Seit den „Nullerjahren“ verfolge ich die Berichterstattung zum Sudan. Da war der seit vielen Jahren dauernde Konflikt „Nord gegen Süd“, aus dem im Jahr 2011 der Südsudan hervorgegangen ist. Eine kurze Zeit lang gingen die Berichte über Massaker an der Zivilbevölkerung in Darfur durch die Medien. In den Jahre 2018 und 2019 folgten Nachrichten zur Revolution und zum Sturz des langjährigen Machthabers und Diktators Umar al-Baschir, nachdem die Bevölkerung für einen demokratischen Wandel auf die Straßen gegangen war. Ein Bündnis aus Militär, einer paramilitärischen Miliz und Zivilist*innen der Revolution übernahm die Regierung. 2021 putschte ein Bündnis aus Militär und paramilitärischen Kräften, die demokratische Transition misslang, und Zivilist*innen der vorherigen Regierung landeten im Gefängnis.

Das Militär und die paramilitärischen Kräfte stritten seither um die Vorherrschaft, was im Jahr 2023 zum erneuten Ausbruch des Bürgerkriegs führte. Als Finanziers dieses Krieges treten verschiedene internationale Player auf, die im Sudan ihre Interessenskonflikte austragen und um die Vorherrschaft in der Region kämpfen,

darunter der Iran, Russland und Saudi-Arabien. Dies sind Staaten, die sich mit "fossilem" Geld finanzieren und somit den Terror im Sudan mit dem Verkauf von Öl und Gas finanzieren.

Die Leidtragenden dieses Bürgerkriegs sind die Menschen der Zivilbevölkerung. Zunächst wurde vor allem die Hauptstadt Khartum entvölkert. Seit Mitte Oktober 2025 erleben die Menschen im Südwesten des Landes, in Darfur, Terror und Vertreibung. In diesem Zusammenhang hat die Stadt Al-Faschir traurige Berühmtheit erlangt. Laut UNHCR drohen Folter in Haft, Plünderungen, Erpressung, Vergewaltigungen und die Rekrutierung von Kindern für bewaffnete Gruppen. Frauen und Mädchen seien sexueller Gewalt ausgesetzt. Zudem gebe es Berichte über grausame Hinrichtungen in der Stadt.

In Folge des Krieges wurden (Stand Juni 2025) 14 Millionen Menschen vertrieben. Die meisten von ihnen sind Binnenvertriebene, andere fliehen in die Nachbarländer Ägypten, Tschad, Südsudan und Uganda.

Dies sind nur kurze Schlaglichter auf den Krieg und Leid im Sudan; weiterführende gut aufbereitete Information finden Sie hier:

<https://www.bpb.de/themen/kriege-konflikte/dossier-kriege-konflikte/54699/sudan/>

<https://www.volksverpetzer.de/aktuelles/migrationskrise-niemand-spricht/>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Krieg_im_Sudan_\(seit_2023\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Krieg_im_Sudan_(seit_2023))

Und wenn Sie diese furchtbaren Nachrichten fassungslos zurücklassen und Ihnen das Gefühl geben, doch eh nichts tun zu können, dann habe ich einen Hinweis für Sie:

Es gibt Organisationen wie z.B. Misereor, die den Vertriebenen und den Hungern im Sudan und im Südsudan helfen. Ein Link zum Spendenformular ist hier: <https://www.misereor.de/spenden/spendenaufruf-nothilfe-sudan-und-suedsudan>

Für den Ökumenischen Eine-Welt-Kreis: Gertrud Aulbach

G&G Treff im Advent

Am **Montag, den 1. Dezember, um 15 Uhr** findet im Albert-Stoehr-Haus der alljährliche Adventsnachmittag des Caritas Teams mit Liedern, Gedichten und Geschichten statt.



Alle Seniorinnen und Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

JuGoDis

Besondere Einladung geht an alle Jugendlichen unserer Gemeinde, zum Jugendgottesdienst **zum Auftakt der Firmvorbereitung** im kommenden Jahr, zu dem wir alle zukünftigen Firmbewerber am **Freitag, 28.11.25, um 19:00 Uhr**, in die **Marienkirche** einladen.

Ein Angebot an alle Jugendlichen des Pastoralraums Wetterau-Mitte steht ganz im Zeichen des Lichtes.

Am **Sonntag, 07.12.25, um 17:30, Heilig-Geist-Kirche!**

Wir freuen uns auf euch!

Jahreswechsel

Der Ökumenausschuss lädt uns alle ein, das alte Jahr gemeinsam im Gottesdienst abzuschließen, und einen Blick ins neue Jahr 2026 zu werfen.

Am 31.12.2025 feiern wir den Gottesdienst um 18.00 Uhr in der evangelischen Stadtkirche.

Herzliche Einladung an alle!



GOTTESDIENSTORDNUNG

23. November 2025

Christkönigssonntag

Lesejahr C

1. Lesung: 2. Samuel 5,1-3

2. Lesung: Kolosser 1,12-20

Evangelium: Lukas 23,35b-43



Ildiko Zavrakidis

» Über ihm war eine Aufschrift angebracht: Das ist der König der Juden. Einer der Verbrecher, die neben ihm hingen, verhöhnte ihn: Bist du denn nicht der Christus? Dann rette dich selbst und auch uns! Der andere aber wies ihn zurecht und sagte: Nicht einmal du fürchtest Gott? Dich hat doch das gleiche Urteil getroffen. «

Samstag, 22. November

Marienkirche

17:00 Uhr

Beichtgelegenheit

Marienkirche

18:00 Uhr

Heilige Messe

+Irmtraud Egerer zum

Jahresgedächtnis +Erich Egerer,

++Norbert u. Gerda Groß, ++Karl u.

Charlotte Eckl, ++Wilhelm u. Anna Eckl,

++Ignaz u. Agnes Tinkhauser, geb.

Tippmann u.+Monika Span, sowie für

alle Verstorbenen der Familie Eckl,

Zinner und Tippmann

Sonntag, 23. November - Christkönigssonntag

St. Anna

09:00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

St. Bardo

10:00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Heilig Geist Kirche

11:00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 25. November - Katharina von Alexandrien, Märtyrin (4. Jh.)

Erasmus-Alb.-Haus

10:00 Uhr

Gedenkgottesdienst für die
Verstorbenen Bewohner
als Wort-Gottes-Feier

Mittwoch, 26. November - Konrad

Heilig Geist Kirche

18:00 Uhr

Heilige Messe

+Josefine Pollak

Donnerstag, 27. November - Bilhildis, Gründerin des Klosters Altmünster in Mainz

St. Bardo

10:00 Uhr

Heilige Messe

Freitag, 28. November - Freitag der 34. Woche im Jahreskreis
Marienkirche 18:00 Uhr Jugendgottesdienst und Auftakt des neuen Firmkurses 2026

30. November 2025

Erster Adventssonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 2,1-5

2. Lesung: Römer 13.11-14a

Evangelium:

Mathäus 24,29-44



Ilidko Zavrakidis

» Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. So erkennt auch ihr, wenn ihr das alles seht, dass er vor der Tür ist. Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht. «

Samstag, 29. November

Marienkirche

17:00 Uhr

Beichtgelegenheit

Marienkirche

18:00 Uhr

Heilige Messe

++Walburga und Leo Löhnert

+Winfried Schneider; +Gertrud Greiner

Sonntag, 30. November - Erster Adventssonntag

Heilig Geist Kirche

11:00 Uhr

Heilige Messe

**Heilig Geist Kirche
- Krypta**

11:00 Uhr

Kinderwortgottesdienst

St. Anna

16:00 Uhr

Konzert der „New Tones“, Dorheim

Dienstag, 2. Dezember - Luzius, Bischof von Chur, Märtyrer (5./6. Jh.)

Heilig Geist Kirche

10:15 Uhr

Gottesdienst der Blindenschule

Heilig Geist Kirche

17:00 Uhr

Probe für das Krippenspiel

**Mittwoch, 3. Dezember - Hl. Franz Xaver, Ordenspriester,
Glaubensbote in Indien und Ostasien**

Heilig Geist Kirche

18:00 Uhr

Heilige Messe

**Donnerstag, 4. Dezember - Hl. Barbara, Märtyrin in Nikomedien
& Hl. Johannes von Damaskus, Priester, Kirchenlehrer**

St. Bardo

10:00 Uhr

Heilige Messe

+Dagmar Müller Dluzniak und

+Theobald Chluba

Erasmus-Alb.-Haus

15:30 Uhr

Wort-Gottes-Feier

7. Dezember 2025

Zweiter Adventssonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 11,1-10

2. Lesung: Römer 15,4-9

Evangelium: Matthäus 3,1-12



Ildiko Zavrakidis

» Bringt Frucht hervor, die eure Umkehr zeigt, und meint nicht, ihr könntet sagen: Wir haben Abraham zum Vater. Denn ich sage euch: Gott kann aus diesen Steinen dem Abraham Kinder erwecken. Schon ist die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum, der keine gute Frucht hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen. «

Samstag, 6. Dezember Marienkirche

18:00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 7. Dezember - Zweiter Adventssonntag

St. Anna

09:00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Heilig Geist Kirche

11:00 Uhr

Heilige Messe

Heilig Geist Kirche

17:30 Uhr

Jugendgottesdienst

Dienstag, 9. Dezember -

Heilig Geist Kirche

17:00 Uhr

Probe für das Krippenspiel

Mittwoch, 10. Dezember - Unsere Liebe Frau von Loreto

Heilig Geist Kirche

18:00 Uhr

Heilige Messe

Donnerstag, 11. Dezember - Hl. Damasus I., Papst

St. Bardo

10:00 Uhr

Heilige Messe

Haus Domicil

15:00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Marienkirche

18:00 Uhr

Konzert der Adolf-Reichwein-Schule

Freitag, 12. Dezember - Unsere Liebe Frau in Guadalupe

St. Bardo

18:00 Uhr

adventliche Andacht
für das Personal von St. Bardo

Heilig Geist Kirche

19:00 Uhr

**Konzert der Vereinigung ehemaliger
Augustinerschüler**

14. Dezember 2025

Dritter Adventssonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 35,1-6a.10

2. Lesung: Jakobus 5,7-10

Evangelium:
Matthäus 11,2-11



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit hörte Johannes im Gefängnis von den Taten des Christus. Da schickte er seine Jünger zu ihm und ließ ihn fragen: Bist du der, der kommen soll, oder sollen wir auf einen anderen warten? Jesus antwortete ihnen: Geht und berichtet Johannes, was ihr hört und seht: Blinde sehen wieder und Lahme gehen. «

Samstag, 13. Dezember

Marienkirche 17:00 Uhr Beichtgelegenheit

Marienkirche 18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 14. Dezember - Dritter Adventssonntag

St. Anna 09:00 Uhr Heilige Messe

St. Bardo 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Heilig Geist Kirche 11:00 Uhr Heilige Messe
anschließend eine-Welt-Verkauf und
Predignachgespräch

Heilig Geist Kirche 17:00 Uhr **Festliches Konzert der Stadtkapelle
Friedberg**
Leitung: Michael Meininger

Montag, 15. Dezember - Montag der 3. Woche im Advent

St. Bardo 14:00 Uhr adventliche Andacht
für die Bewohner von St. Bardo

Dienstag, 16. Dezember - Dienstag der 3. Woche im Advent

Heilig Geist Kirche 17:00 Uhr Probe für das Krippenspiel

Mittwoch, 17. Dezember - 17. Dezember

Heilig Geist Kirche 18:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 18. Dezember - 18. Dezember

St. Bardo 10:00 Uhr Heilige Messe

**Erasmus-Alberus-
Haus** 15:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

21. Dezember 2025

Vierter Adventssonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 7,10-14

2. Lesung: Römer 1,1-7

Evangelium:
Matthäus 1,18-24



Ilidiko Zavrakidis

» Siehe: Die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott mit uns. Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. «

Samstag, 20. Dezember**Marienkirche**

17:00 Uhr

Beichtgelegenheit

Marienkirche

18:00 Uhr

Heilige Messe
+Auguste Brezing, geb. Zwiesler**Sonntag, 21. Dezember - Vierter Adventssonntag****Bürgerhospital**

10:30 Uhr

Wort-Gottes-Feier

**Heilig Geist Kirche**

11:00 Uhr

Heilige Messe
+Raphael und alle Lebenden u.
Verstorbenen der Familien Merkens,
André und Buscató**Montag, 22. Dezember - 22. Dezember****Haus Domicil**

15:00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 23. Dezember - Kommemoration: Johannes von Krakau, Priester**Erasmus-Alb. Haus**

14:00 Uhr

Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst

Heilig Geist Kirche

15:00 Uhr

Ministrantenprobe

Heilig Geist Kirche

17:00 Uhr

Probe für das Krippenspiel

Mittwoch, 24. Dezember - 24. Dezember**Bürgerhospital**

10:00 Uhr

Weihnachtsgottesdienst
(Wort-Gottes-Feier)**Karl-Wagner-Haus**

14:00 Uhr

Weihnachtsandacht
im Karl-Wagner-Haus**St. Bardo**

15:00 Uhr

Weihnachtsgottesdienst
(Wort-Gottes-Feier)**Heilig Geist Kirche**

15:00 Uhr

**Krippenfeier für Familien mit kleinen
Kindern****Heilig Geist Kirche**

17:00 Uhr

Christmette**Marienkirche**

22:00 Uhr

Christmette

25. Dezember 2025

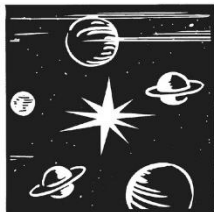
Weihnachten

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 52,7-10

2. Lesung: Hebräer 1,1-6

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ildiko Zavrakidis

» Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. «

Donnerstag, 25. Dezember – Weihnachten- Hochfest der Geburt des Herrn

Kollekte: Adveniat

St. Bardo

10:00 Uhr

Wort-Gottes-Feier - Weihnachten

Heilig Geist Kirche

11:00 Uhr

**Weihnachtshochamt unter
Mitgestaltung des Kirchenchors**

Freitag, 26. Dezember - Stephanus, erster Märtyrer der Kirche

St. Anna

09:00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Heilig Geist Kirche

11:00 Uhr

Heilige Messe

28. Dezember 2025

Fest der Heiligen Familie

Lesejahr A

1. Lesung: Sirach 3,2-6.12-14

2. Lesung: Kolosser 3,12-21

Evangelium:

Matthäus 2,13-15.19-23



Ildiko Zavrakidis

» Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, siehe, da erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten. Da stand Josef auf und floh in der Nacht mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten. «

Samstag, 27. Dezember -

Marienkirche

17:00 Uhr

Beichtgelegenheit

Marienkirche

18:00 Uhr

Heilige Messe

Sonntag, 28. Dezember - Fest der Heiligen Familie

St. Bardo

10:00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Heilig Geist Kirche

11:00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Mittwoch, 31. Dezember - Kommemorazione: Silvester I., Papst

Erasmus-Alb. Haus 15:00 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Jahresabschluss

Stadtkirche 18:00 Uhr **Ökumenischer
Jahresschlussgottesdienst**

St. Anna 19:00 Uhr **Ökumenischer
Jahresabschlussgottesdienst**

Donnerstag, 1. Januar – Neujahr

**Kollekte: Maximilian-Kolbe-Werk
St. Bardo**

Heilige Messe - entfällt

Heilig Geist Kirche 11:00 Uhr Heilige Messe

4. Januar 2026

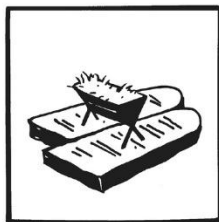
**Zweiter Sonntag
nach Weihnachten**

Lesejahr A

1. Lesung: Sirach 24,1-2.8-12

2. Lesung:
Epheser 1,3-6.15-18

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ildiko Zavrakidis

» Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht. «

**Samstag, 3. Januar -
Marienkirche**

18:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 4. Januar - 2. Sonntag nach Weihnachten

St. Anna 09:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Heilig Geist Kirche 11:00 Uhr **Heilige Messe mit den Sternsängern
anschließend Predigtenachgespräch
und Eine-Welt-Verkauf**

Heilig Geist Kirche 11:00 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, 7. Januar - Raimund von Peñafort, Ordensgründer & Valentin,
Bischof von Rätien**

Heilig Geist Kirche 18:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 8. Januar - Severin, Mönch in Norikum

St. Bardo 10:00 Uhr Heilige Messe

11. Januar 2026

Taufe des Herrn

Lesejahr A

1. Lesung:
Jesaja 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung:
Apostelgeschichte 10,34-38
Evangelium: Matthäus 3,13-17



Ildiko Zavrakidis

» Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf. Und siehe, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe. «

Samstag, 10. Januar

Marienkirche 17:00 Uhr Beichtgelegenheit

Marienkirche 18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 11. Januar - Taufe des Herrn

St. Anna 09:00 Uhr Heilige Messe

St. Bardo 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Heilig Geist Kirche 11:00 Uhr **Heilige Messe
anschließend Neujahrsempfang**

Mittwoch, 14. Januar - Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis

Heilig Geist Kirche 18:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 15. Januar - Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis

St. Bardo 10:00 Uhr Heilige Messe

Erasmus-Alberus-Haus 15:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Samstag, 17. Januar - Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten

Marienkirche 17:00 Uhr Beichtgelegenheit

Marienkirche 18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 18. Januar

Bürgerhospital 10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Heilig Geist Kirche 11:00 Uhr **Heilige Messe - Familiengottesdienst**

Marienkirche 14:00 Uhr Gottesdienst in Gebärdensprache

Neues aus der Kita St. Marien

Mit viel Freude feierten wir Sankt Martin

Es wird früher dunkel, der Herbst ist in vollem Gange und wir freuen uns mit den Kindern und Familien über eine schöne Zeit des Feierns.



Sankt Martin wurde gefeiert. In der Kita wurde die Geschichte gehört, das Thema Teilen wurde bearbeitet, Laterne wurden gebastelt und der Höhepunkt war dann am 11. November 2025.



Den Martinstag haben wir am Vormittag in der Kita mit einem leckeren Frühstück begonnen. Auch Pfarrer Hüsemann hat uns besucht. Darüber haben sich die Kinder sehr gefreut. Die Martinsbrezeln wurden geteilt und wir haben gemeinsam noch einmal die inspirierende Geschichte von Sankt Martin gehört und Martinslieder gesungen.

Am Abend haben wir mit den Familien in der Kirche und bei einem kleinen Laterneumzug weitergefeiert.

Wir haben gemeinsam gesungen, in der Kirche und auch beim Laternenlaufen im Anschluss.

Der Abschluss unseres Festes war in der Kita, bei einem schönen warmen Feuer mit Weckmännern und einer schönen Gemeinschaft unter den Familien.



Es ist immer wieder ein guter Anlass, um selbst dankbar zu sein für alles Gute, was uns Gott schenkt, aber auch immer wieder die Aufforderung zu empfinden unserem Nächsten zu dienen, wie Sankt Martin.

Ganz herzliche Grüße aus der Kita St. Marien

Text und Fotos: KiTa St. Marien

Alteingesessene und Neuzugezogene begrüßen gemeinsam das neue Jahr!

Ein neues Jahr beginnt - auch in unserer Gemeinde. Und für manche ist es sogar das erste Jahr in Friedberg und in unserer Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt!

Am letzten Sonntag der Weihnachtsferien laden wir alle Gemeindemitglieder herzlich zu einem Gottesdienst in die Heilig-Geist-Kirche ein. Eine besondere Einladung gilt den Neuzugezogenen des vergangenen Jahres. Im Anschluss an den Gottesdienst steht ein Glas Sekt zum gemeinsamen Anstoßen für Sie bereit.



Am Sonntag, den 11. Januar 2026 um 11 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche!

Foto: A. Stemmler (Neujahrsgruß aus der KiTa im Januar 2025)

Gemeindefahrt zum Katholikentag nach Würzburg

Der **Katholikentag 2026 in Würzburg findet vom 13.-17.05.2026** statt.

Da Hotels in Würzburg schon jetzt fast ausgebucht sind, haben wir ein Hotel in Marktheidenfeld vorgebucht. Marktheidenfeld ist 30 Autominuten oder 45 Bus-Minuten (Direktverbindung, Haltestelle 400m entfernt) von Würzburg entfernt.

Im Hotel Mainblick haben wir 40 Betten in Form von Doppelzimmern mit einem großen Bett oder 2 Einzelbetten und Einzelzimmern mit kostenloser Stornierungsmöglichkeit bis zum 06.05.26 gebucht.

Wir haben mit Frühstück gebucht für 2 Nächte vom 14.-16.05.26. Wer schon am 13.05. anreisen möchte (Eröffnungsgottesdienst) oder bis zum 17.05.26 (Schluss-Gottesdienst) bleiben möchte, kann das zusätzlich buchen.

Wir wollen mit PKWs (Fahrgemeinschaften) oder ggf. mit der Bahn anreisen. Angedacht ist, dass wir gemeinsam fahren, gemeinsam frühstücken, beim Katholikentag jeder die Veranstaltungen besucht, die ihn interessieren, wir uns ggf. zwischendurch zum Mittagessen treffen und uns abends im Hotel über das Erlebte austauschen.

Folgende Buchungsmöglichkeiten und Preise (inkl. Frühstück) gibt es:

6 Doppelzimmer 'Klassik' mit Doppelbett: je Nacht für 2 Personen € 112,50

3 Doppelzimmer 'Komfort' mit Doppelbett: Preis für 2 Personen pro Nacht € 125,00

3 Familienzimmer mit einem Doppel- oder 2 Einzelbetten:

Preis für 2 Personen pro Nacht € 125,00 (in diesen 3 Zimmern wäre ggf. ein zusätzliches Einzelbett zubuchbar, der Preis für 3 Personen müsste erfragt werden)

5 Doppelzimmer mit 2 Einzelbetten: je Nacht für 2 Personen € 125,00

6 Einzelzimmer: pro Nacht € 72,50

Jeder zahlt sein Zimmer selbst vor Ort oder zahlt seine Stornierungskosten, falls eine Absage nach dem 07.05.26 erfolgt.

Bitte melden Sie sich an bis zum 13.04.26 bei

Doris Valentin-Kruse unter info@valentin-training.de oder Tel: 06031 92112

Die Plätze werden nach Reihenfolge der Anmeldungen vergeben, kostenlose Stornierungsmöglichkeit bis 06.05.26!

Anmeldung:

Ich/ wir buchen:

☐ **DZ 'Klassik' mit Doppelbett** 14.-16.05. € 225,-

Name _____

☐ Zusatznacht 13.05. ☐ Zusatznacht 17.05.

☐ **DZ 'Komfort' mit Doppelbett** 14.-16.05. € 250,-

☐ **DZ mit 2 Einzelbetten** 14.-16.05. € 250,-

Name _____

☐ Zusatznacht 13.05. ☐ Zusatznacht 17.05.

☐ **Familienzimmer m. Doppelbett oder 2 Einzelbetten** 14.-16.5. € 250,-

Name _____

☐ Zusatznacht 13.05. ☐ Zusatznacht 17.05.

☐ **Einzelzimmer** 14.-16.05. € 145,-

Name _____

☐ Zusatznacht 13.05. ☐ Zusatznacht 17.05.

☐ Ich fahre mit dem Auto und kann _____ Person/en mitnehmen

☐ Ich suche eine Mitfahrgelegenheit für _____ Person/en

☐ Ich fahre mit der Bahn

Name:

Tel:

Datum:

Unterschrift:

Weil spenden gut tut

Wir bitten Sie um Ihre finanzielle Unterstützung:

Investieren Sie in Menschlichkeit!

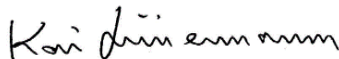
Liebe Gemeinde,

in der Zeit **vom 26. November bis 5. Dezember 2025** findet die Caritas-Wintersammlung im Bistum Mainz statt. Wir bitten Sie herzlich um eine Spende zur Unterstützung der Caritasarbeit unserer Gemeinde und der Arbeit des Caritasverbandes Gießen.

Dieser Gottesdienstordnung ist ein Flyer zur **Caritas Wintersammlung 2025 beigelegt**. Um es Ihnen einfach zu machen, haben wir für Ihre Spende einen vorbereiteten Überweisungsträger beigelegt.

Der Einzahlungsbeleg wird bis zu 300 Euro von den Finanzämtern als steuermindernd anerkannt. Bei Beträgen darüber - und auf Wunsch auch bei kleineren Beträgen - schicken wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung zu, geben dazu Ihre Straße und Hausnummer beim Verwendungszweck mit an.

Für jede Spende dankbar, grüßen wir Sie freundlich



Kai Hüsemann,
Pfarrer



Doris Valentin-Kruse,
Pfarrgemeinderatsvorsitzende



Bankverbindung für die Caritassammlung:

Kath. Kirchengemeinde Friedberg

IBAN: DE60 5139 0000 0084 0264 09

Volksbank Mittelhessen BIC: VBMHDE5F

Betreff: Caritas-Wintersammlung 2025

Regelmäßige Termine im Albert-Stohr-Haus

gelegentliche Abweichungen in der Raumbellegung
durch unten aufgeführte Termine bitte beachten

Montag	20:00 Uhr	gr. Saal	Kirchenchor
Freitag	20:00 Uhr	gr. Saal	cantus firmus wetterau

Termine - Veranstaltungen

Montag	24.11	14.30 Uhr	Caritas-Team, kl. Saal, ASH
Dienstag	25.11.	19:30 Uhr	PGR-Sitzung, Pfarrhaus
Freitag	28.11.	18:00 Uhr	Jugendgottesdienst zum Auftakt der Firmvorbereitung, Marienkirche,
		19:30 Uhr	Treffen Firmvorbereitung, ASH, kl. Saal
Sonntag	30.11.	16:00 Uhr	Konzert "New Tones" St. Anna, Dorheim
Montag	01.12.	15:00 Uhr	G&G-Treff, adventlicher Seniorennachmittag, ASH, gr. Saal
Dienstags	02.12., 09.12., 16.12., 23.12.	17:00- 18:00 Uhr	Proben für das Krippenspiel, Heilig-Geist-Kirche
Mittwoch	03.12.	19:30 Uhr	Treffen des Verwaltungsrates, Pfarrhaus
Samstag	06.12.	10.00 Uhr	Stand am Burghausweihnachtsmarkt
Donnerstag	11.12.	18:00 Uhr	Schülerkonzert der Adolf-Reichwein-Schule, Marienkirche
Freitag	12.12.	19:00 Uhr	Konzert der Vereinigung ehemaliger Augustinerschüler, Heilig-Geist-Kirche
Sonntag	14.12.	17:00 Uhr	Konzert der Stadtkapelle Friedberg, HG
Mittwoch	17.12.	19:00 Uhr	Adventliches Treffen des Pfarrgemeinderats
Dienstag	23.12.	15:00 Uhr	Ministrantenprobe HG, anschließend Adventsfeier, ASH
Dienstag- bis Montag	23.12. 2025 05.01. 2026		Das Pfarrbüro bleibt zwischen den Jahren geschlossen.
Freitag- Sonntag	02.01.- 03.01.		Sternsinger in Aktion
Samstag	10.01.	10:00 Uhr	Kartenvorverkauf der KV Schwarze Sieben (1. Sitzung am 31.01.26) (2. Sitzung am 06.02.26) (3. Sitzung am 07.02.26) (4. Sitzung am 14.02.26)
Sonntag	11.01.	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Neujahrsempfang, Heilig-Geist-Kirche

**Der Redaktionsschluss für das nächste Blättchen ist
Freitag, 09.01.25.**

Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt
Haagstraße 33 61169 Friedberg
Tel. 06031-61041
Fax. 06031-61042
E-mail: Pfarrei.Friedberg@bistum-mainz.de
Internet: www.katholische-kirche-friedberg.de



Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Für den Publikumsverkehr ist das Pfarrbüro zu den unten aufgeführten Zeiten geöffnet.
Gerne können Sie außerhalb der Sprechzeiten auf den Anrufbeantworter aufsprechen.
Pfarrsekretär/in: Andrea Stemmler und Ulrich Feistel
Montags 9:30 - 11:00 Uhr
Donnerstags 16:00 - 18:00 Uhr

Persönlich für Sie erreichbar:

Pfarrer Kai Hüseman Tel. 06031 6754715
kai.huesemann@bistum-mainz.de
Kaplan Moritz Gerlach Tel. 06035 5196 (Pfarramt Dorn-Assenheim)
kaplan@katholische-kirche-friedberg.de
Gemeindereferentin Stefanie Wodok Tel. 06031 61041
stefanie.wodok@bistum-mainz.de

Klinikseelsorger Sebastian Corpodean-Dörr Tel. 01516-3743011
sebastian.corpodean-doerr@katholische-kirche-friedberg.de

Katholische Kindertagesstätte Tel. 06031-4717

Telefonseelsorge gebührenfrei 0800-111 0 111 und 0800-111 0 222

Bankkonto: Empfängerbezeichnung bei der PAX-BANK

Mariä Himmelfahrt, Friedberg

Pax-Bank eG IBAN: DE07 3706 0193 4003 1640 00

(bitte nur dieses Konto für Überweisungen an die Kirchengemeinde verwenden!)

Ausnahme:

Spendenkonto **Orgelprojekt Marienkirche:**

Empfänger VOBA: Katholische Kirchengemeinde Friedberg

Verwendungszweck: „Orgelprojekt Marienkirche“

Volksbank Mittelhessen IBAN: DE60 5139 0000 0084 0265 06

